

Lonesome Wolf

Sniper Wolf trifft auf Akiba...

Von Loptr

Kapitel 2: Pack of Wolves

2tes Kapitel

Ich hoffe es gefällt

Er erwachte durch Geräusche, die er nicht hören sollte, die er nicht hören wollte. Anscheinend hatte Lana Herrenbesuch an dem Abend. Sich in die Decke kuschelnd, vergrub er seine Ohren in das Kissen und hoffte bald wieder einschlafen zu können. Es war peinlich und vor allem gehörte es sich nicht, Leute bei dieser Tätigkeit zu belauschen. Das hatte ihm sein Großvater damals erklärt, als er recht private Dinge fragte. Johnny hatte eine strenge und gute Erziehung genossen. Sein Großvater hatte ihn zu einem höflichen jungen Mann herangezogen.

Schließlich fielen ihm doch die Augen zu und er schlummerte wieder ein. Am nächsten Morgen erwachte er recht spät. Neben ihm saß Lana, nippte an einer Tasse Kaffee. Ihre Augen blickten in seine Richtung und ein Lächeln zeichnete sich auf ihrem sonst so harten Gesicht ab.

“Na? Aufgewacht?” Er rieb sich seinen blonden Schopf.

“Gut geschlafen?” Sie lächelte in ihre heiße Tasse Kaffee und schob ihm auch eine hin. Etwas schwerfällig richtete sich Johnny auf, rieb sich die Augen und schob sich zu der Tasse Kaffee hin. Langsam nahm er die Tasse in beide Hände und roch erstmal daran.

“Ja...” sie hob ihren Blick etwas fragend an. “Ich hab gut geschlafen...” er lächelte sanft und trank einen großen Schluck der braunen Brühe.

Sie sah ihn an und lachte.

“Ach, dann ist ja gut...” sie schien irgendwie ein schlechtes Gewissen zu haben, aber Johnny sah es nicht allzu eng. Er musste es ja nicht zugeben, dass er sie gehört hatte. Otacon schien ja bereits wieder außer Haus zu sein. Ein Lächeln legte sich auf seine Lippen.

“Bekommen sie kein Frühstück? ... Deine Wölfe meine ich...” Sie blickte ihn an, legte ihren Kopf kurz schief und lachte. Dann nickte Lana und erhob sich.

“Na dann komm!”

Auch Johnny erhob sich und folgte ihr in die Kälte hinaus. Das leise Winseln und Jaulen der Wölfe war bereits zu hören, sie schienen unruhig.

“Komisch... Sonst sind sie morgens nicht so aufgebracht...” meinte sie nur und öffnete die Tür zum Futterlager der Tiere. Johnny folgte ihr und lauschte dem kalten Wind, der ihm um die Ohren pfiff.

“Vielleicht haben sie etwas gefunden... Einen Hasen oder so etwas... Oder sie haben

einfach nur Hunger." er lächelte zuversichtlich, nahm ein paar schwerere Brocken Fleisch, warf sich diese über die Schultern und ging voraus zum Gehege der Wölfe. Etwas dahinter folgte Lana ihm und war verwundert über dessen Eifer. Er schien wirklich eine Hilfe sein zu wollen.

Etwas schwerfällig warf der junge Blonde das Frühstück für die Tiere über den Zaun und sah zu wie die Wölfe sich um das Halbgefrorene stritten.

Plötzlich zerrte etwas an seinem Hosenbein, knurrte leise und zerrte weiter. Johnny jagte es einen Schauer über den Rücken und langsam blickte er an seinem Körper hinab zu seinen Beinen. Der kleine Wolf zerrte motiviert an seinem Bein und versuchte es anscheinend umzubringen. Johnny versuchte den Kleinen irgendwie von seinem Bein abzuschütteln, aber ohne Erfolg. Lana lachte, stellte den Futtereimer auf den Boden und hob den kleinen übermütigen Wolf auf, nahm ihn auf den Arm.

"Lex... Du bist ein Schlingel... Bist du wieder ausgebrochen! Dein Papa sollte besser auf dich aufpassen..." Der kleine Rüde winselte und wedelte mit dem Schwanz, leckte ihr liebevoll übers Gesicht.

"Er schlüpft immer wieder unterm Zaun durch... Ich hab die Stelle bis heute noch nicht gefunden..." Sie öffnete das Gatter und ließ Lex wieder zu seinen Eltern laufen, die ihn liebevoll leckend begrüßten.

"Wie lange arbeitest du schon mit ihnen?" Johnny hatte das letzte Stück Fleisch ins Gatter geworfen und wischte sich noch ein paar Fleischreste von der Schulter.

"Sie waren schon hier, als ich hier hergekommen bin... Niemand durfte an sie ran und man wollte sie töten lassen. Man sah keinen Nutzen in ihnen, aber mich ließen sie an sich ran. So wurde ich ein Rudelmitglied und wie es scheint gehörst du bereits zu ihnen..." Sie leerte den Eimer in einen Futtertrog und schloss die Gehegetür hinter sich.

"Sie sind äußerst wählerisch. Hal darf auch zu ihnen, aber am liebsten haben sie Frauen. Wahrscheinlich weil von uns weniger Gefahr ausgeht."

Johnny hob fragend seinen Blick. Hal war doch der Name des Mannes, den sie am Vorabend empfangen hatte. Oder hatte er sich doch verhört?

"Vielleicht riecht ihr auch nur besser..." lachte der junge Mann und wurde leicht rot im Gesicht. Er musste unwillkürlich an den Duft der Rothaarigen denken, die ihn überwältigt hatte. Ihren Geruch würde er wohl nie wieder vergessen und auch nicht, dass sie bereits ihre Hände an seinem Körper gehabt hatte.

Dieser Gedanke ließ ihn sachte erschauern.

Tage verstrichen, zogen übers karge Land, wie der kalte Wind. Johnny machte langsam Fortschritte, wurde selbstbewusster, bekam Selbstvertrauen. Die Wölfe kamen sogar zu ihm, kamen um mit ihm zu schmuse und er liebte es die Tiere zu streicheln und sich um sie zu kümmern. Er war nun einer von ihnen, nicht mehr einsam und allein. Kein Lonesome Wolf. Auch hatte er einen festen Platz in Lanas Wohnung gefunden. Sie hatte ihm ihr Arbeitszimmer umgebaut, zu seinem Schlafzimmer umfunktioniert. Zusammen kümmerten sie sich um die Tiere bis Snake in die ganze Sache involviert wurde.

"Ich muss mich um den Eindringling kümmern... Kümmere dich um Shadow und die Anderen... ich komm bald wieder" meinte Lana leise und blickte auf den jungen Mann vor ihr, der nur verstehend nickte.

"John... Ich vertraue dir..." Er salutierte vor der Scharfschützin und sah zu wie sie sich aufmachte um Snake zu stellen. Die Wölfe winselten unruhig und liefen den Zaun

immer wieder auf und ab. Johnny öffnete das Tor und trat zu ihnen ins Gehege, legte seine Hand beruhigend auf Shadows Kopf, der zufrieden grummelte. Auch klein Lex kam wieder und verbiss sich spielerisch in sein Schuhband.

"Keine Sorge... sie kommt schon wieder... habt keine Angst..." sprach er mit den Wölfen und sah in die hellen Augen der Tiere. Sie spürten etwas, da war sich Johnny sicher, aber er konnte nicht annähernd erahnen, was es war. Er konnte ja nicht wissen, dass Snake ganz in seiner Nähe war.

Lana war eine sehr gute Scharfschützin. Sie war die beste ihres Standes und arbeitete grundsätzlich allein und präzise. Sie achtete immer auf ihre Deckung, war immer auf alle möglichen Manöver gefasst. Lana arbeitete einfach perfekt und durch ihren guten Draht zu ihren Wölfen nannte man sie auch liebevoll Sniper Wolf. Nun ja, liebevoll war ja nicht unbedingt der richtige Ausdruck. Es war ihr Deckname unter dem sie operierte.

"Keine Bewegung!" Auf Snakes Körper war der rote Sucher zu entdecken und wie erstarrt blieb er mit dem Rücken zu ihr stehen. Er dachte wohl, er könne sie überlisten, aber es war ihr Revier in dem er sich befand. Und sie kannte ihr Revier wie sonst niemand auf Shadow Moses.

Die Soldaten kamen und umstellten den Eindringling, brachten ihn in den Gefangentrakt.

"Ihr solltet John auf ihn aufpassen lassen... Er hat ganz schön an Kraft und Selbstvertrauen zugelegt..." meinte Lana kurz und der Offizier nickte ihr verstehend zu. So kam es, dass Lana an den Jüngeren herantrat, ihn ansah und kurz lächelte.

"Das ist deine Chance... John..." meinte sie kurz und lächelte ihn zuversichtlich an. "Sei wie Shadow und du schaffst alles... Du kannst es... Ich glaube an dich und sie auch..."